

Viele Hersteller, ein Standard: HUSST

Messe-News zur InnoTrans 2016

Berlin, September 2016 – Treffen in ÖPV-Vertriebssystemen Komponenten verschiedener Hersteller aufeinander, gibt es häufig Kompatibilitätsprobleme. Abhilfe schafft ein offener Standard, die herstellerunabhängige Standardschnittstelle (HUSST). Auf der Fachmesse InnoTrans, die vom 20. bis 23. September in Berlin stattfindet, können sich Hersteller und Anwender über die Vorzüge und Einsatzmöglichkeiten von HUSST informieren.

Bei den Datenformaten von ÖPV-Vertriebssystemen herrscht eine nahezu unüberschaubare Vielfalt, welche die freie Kombination von Fahrkartenautomaten, Online-Ticketshops und Hintergrundsystemen verschiedener Hersteller erschwert. Auch der Austausch einer veralteten Komponente ist daher nicht ohne weiteres möglich, oft bleibt in solchen Fällen nur der Austausch des Komplettsystems. So entstehen Verkehrsanbietern unnötige Kosten.

Derartige Probleme soll die herstellerunabhängige Standardschnittstelle HUSST vermeiden: Der von den Hard- und Softwareherstellern AMCON, highQ Computerlösungen und krauth technology gemeinsam entwickelte offene Standard soll einen herstellerunabhängigen Aufbau von ÖPV-Vertriebssystemen ermöglichen. Insbesondere in E-Ticketing-Anwendungen ist HUSST inzwischen zum De-facto-Standard geworden und bereits bei mehreren – kleinen wie großen – Verkehrsunternehmen im Einsatz. Im engen Austausch mit den Anwendern wird der Standard stetig weiterentwickelt und an neue Anforderungen angepasst.

Von der Kompatibilität von Geräten und Systemen profitieren im Übrigen nicht nur die Anwender von ÖPV-Lösungen, sondern auch die Anbieter selbst: Denn mit HUSST sind ihre Produkte vielseitiger einsetzbar und stellen somit für ihre Kunden ein geringeres Investitionsrisiko dar. Außerdem lassen sich mit dem flexiblen, XML-basierten Datenformat auch sehr komplexe Tarif- und Vertriebsstrukturen einfach abbilden, wodurch die Implementierungszeiten sinken.

An den Messeständen von AMCON, highQ und krauth technology auf der InnoTrans 2016 in Berlin können sich Interessenten von Anwender- wie Herstellerseite ausführlich über HUSST informieren.

Steckbrief HUSST

- Bidirektionale Kommunikation zwischen Hintergrundsystemen und Verkaufsgeräten (Datenver- und -entsorgung)
- Flexibler Austausch von Tarif-, Verkaufs- und Statistikdaten
- Abbildung auch sehr komplexer Tarifstrukturen (Tarifprodukte, Gültigkeitsregeln, Bedienegebiete, Fahrten, Haltestellen, Linien, Zahlgrenzen, Preisstufen u.a.m.)
- Übernahme und Übergabe von VDV-KA-Datensätzen (Sperr- und Aktionslisten, Sperr-, Ausgabe-, Kontroll- und Belastungsnachweise)
- XML-basiertes Datenformat

- Bundesweit im Einsatz in Fahrkartenautomaten, mobilen Verkaufsgeräten, Hintergrundsystemen und Online-Ticketshops
- Weiterentwicklung der herstellerunabhängigen Standardschnittstelle unter dem Dach des Fachverbands TelematicsPRO e.V.

Über AMCON

Der im niedersächsischen Cloppenburg beheimatete Softwareanbieter von Fahrgeldmanagement- und Fahrgastinformationssystemen unterstützt Verkehrsbetriebe dabei, den ÖPNV attraktiver und effizienter zu gestalten. Immer mehr Kunden vertrauen auf das Knowhow und die innovativen Softwarelösungen von der AMCON GmbH. Kernprodukt ist das ÖPV-Vertriebs-, Informations- und Kontrollsystem UFHO, dessen modularer Aufbau und hoher Standardisierungsgrad sowohl einen autonomen Einsatz als auch die Integration in eine intelligente Gesamtlösung erlauben. Sie finden AMCON auf der InnoTrans in Halle 2.1, Stand 207.

www.amcongmbh.de

Über highQ

Die Freiburger Softwareschmiede highQ Computerlösungen GmbH liefert mit ihren Produkten für den ÖPV innovative Antworten auf die Frage nach der Mobilität der Zukunft. Dafür erhielt das inhabergeführte Unternehmen in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen. Neben Produkten und Lösungen für den ÖPV entwickelt highQ auch Softwarelösungen für den Finanzsektor sowie für das Benchmarking von Unternehmen. Das in Freiburg im Breisgau ansässige Unternehmen unterhält weitere Niederlassungen in Berlin, Hamburg und Stuttgart. Sie finden highQ auf der InnoTrans in Halle 2.1, Stand 206.

www.highQ.de

Über krauth technology

Seit 90 Jahren bietet die im badischen Eberbach ansässige krauth technology GmbH eine umfangreiche Produktpalette an Hard- und Softwarelösungen für den ÖPV. Egal, ob Ticketautomaten, Bordrechner, mobile Verkaufsgeräte, Hintergrundsoftware, Fahrgastinformationssysteme oder kundenindividuelle Lösungen – krauth technology ermöglicht Verkehrsbetrieben, mit der rasanten Entwicklung vom klassischen Vertriebssystem hin zu aktuellen eTicketing-Systemen Schritt zu halten. Sie finden krauth technology auf der InnoTrans in Halle 2.1, Stand 307.

www.krauth-technology.de